



Herzlich willkommen
bei „Wer sucht mit?“

SO GEHT'S:

1. Lies zuerst die Einleitung rechts auf dieser Seite.
2. Beantworte die Fragen auf den Seiten 3 und 4. Alle Bibeltexte und sonstigen Infos, die du dazu brauchst, stehen auf Seite 2.
3. Bewahre alle ausgefüllten Bögen gut auf.
4. Schicke alle Bögen nach Erscheinen der 9. Folge bis zum 15. Januar 2022 an:

Stefan Busch - Thurnstraße 5 - 57072 Siegen

Trage hier deinen Namen und deine Adresse in BLOCKSCHRIFT ein:

Vor- und Familienname:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

Alter:

DENK DRAN!

- ✗ Falls dir eine Folge fehlt, lade sie herunter auf: www.derbesterfreund.de
- ✗ Du darfst auch einzelne Folgen einsenden, wenn du nicht alle Hefte hast.
- ✗ Gerne darfst du den Bibelkurs für Geschwister oder Freunde kopieren.
- ✗ In jedem Fall bekommst du den korrigierten Kurs mit einer Belohnung zurück.
- ✗ Die neunte und letzte Folge von „Wer sucht mit?“ erscheint im Dezember. Dann brauchst du etwas Geduld, bis du deine Belohnung erhältst. Denn nun sind sehr viele Kurse durchzuschauen und das dauert voraussichtlich bis Anfang April 2022.

THEMA

Der Herr Jesus ist als Mensch auf die Erde gekommen, um den Menschen zu zeigen und zu sagen, wer Gott ist und dass Gott die Menschen liebt.

Doch sowohl die meisten Juden als auch alle anderen Menschen dachten, dass Jesus nur ein ganz normaler Mensch ist.

Deshalb hat der Herr Jesus manchmal Wunder getan, damit sie erkennen konnten, wer er wirklich ist: der Sohn Gottes!

Dieses Jahr entdeckst du in **WER SUCHT MIT?** die Wunder des Herrn Jesus im Johannesevangelium.

ZIELE

- Du erfährst, wer den schlimmsten Feind des Menschen besiegt hat.
- Du lernst, dass mit dem Tod nicht alles aus ist.

DER HERR JESUS IST STÄRKER

Jeder Mensch muss einmal sterben. Das ist so, seit Adam und Eva damals im Garten Eden gesündigt haben. Doch mit dem Tod endet nur die Zeit, die du als Mensch auf der Erde lebst. Mit dem Tod ist also nicht alles aus, sondern danach geht es weiter. Wenn du an Jesus als den Sohn Gottes

glaubst, wirst du nach dem Tod mit ihm in der Ewigkeit zusammenleben. Wie schön das sein wird, können wir uns jetzt noch gar nicht richtig vorstellen! Wer aber nicht an den Herrn Jesus glaubt, wird in der Ewigkeit für immer von Gott getrennt sein. Und das wird unvorstellbar schlimm sein. Deshalb: Glaube an den Herrn Jesus!

JOHANNES 11,1-46 (Auszüge)

[1] Es war aber ein Gewisser krank, Lazarus von **Bethanien**, aus dem Dorf der Maria und ihrer Schwester Martha. [3] Da sandten die Schwestern zu ihm und ließen ihm sagen: Herr, siehe, der, den du lieb hast, ist krank. [4] Als aber Jesus es hörte, sprach er: Diese Krankheit ist nicht zum Tod, sondern um der Herrlichkeit Gottes willen, damit der Sohn Gottes durch sie verherrlicht werde. [5] Jesus aber liebte Martha und ihre Schwester und Lazarus. [6] Als er nun hörte, dass er krank sei, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er war.

[7] Danach spricht er dann zu den Jüngern: Lasst uns wieder nach **Judäa** gehen! [11] ... Lazarus, unser Freund, ist eingeschlafen; aber ich gehe hin, um ihn aufzuwecken. [12] Da sprachen die Jünger zu ihm: Herr, wenn er eingeschlafen ist, wird er geheilt werden. [13] Jesus aber hatte von seinem Tod gesprochen; sie aber meinten, er rede von der Ruhe des Schlafes. [14] Dann nun sagte ihnen Jesus geradeheraus: Lazarus ist gestorben; [15] und ich bin froh um euretwillen, dass ich nicht dort war, damit ihr glaubt; aber lasst uns zu ihm gehen!

[17] Als nun Jesus kam, fand er ihn schon vier Tage in der **Gruft** liegen.

[20] Martha nun, als sie hörte, dass Jesus komme, ging ihm entgegen. Maria aber saß im Haus. [21] Da sprach Martha zu Jesus: Herr, wenn du hier gewesen wärest, so wäre mein Bruder nicht gestorben; [22] aber auch jetzt weiß ich, dass, was irgend du von Gott erbitten magst, Gott dir geben wird. [23] Jesus spricht zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen. [24] Martha spricht zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird in der Auferstehung am letzten Tag. [25] Jesus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt; [26] und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit. Glaubst du dies? [27] Sie spricht zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll. [28] Und als sie dies gesagt hatte, ging sie hin und rief ihre Schwester Maria heimlich und sagte: Der Lehrer ist da und ruft dich. [29] Als aber diese es hörte, stand sie schnell auf und ging zu ihm.

[32] Als nun Maria dahin kam, wo Jesus war, ... fiel sie ihm zu Füßen

und sprach zu ihm: Herr, wenn du hier gewesen wärest, so wäre mein Bruder nicht gestorben. [33] Als nun Jesus sie weinen sah und die Juden weinen, die mit ihr gekommen waren, seufzte er tief im Geist und erschütterte sich [34] und sprach: Wo habt ihr ihn hingelegt? Sie sagen zu ihm: Herr, komm und sieh! [35] Jesus vergoss Tränen. [36] Da sprachen die Juden: Siehe, wie lieb hat er ihn gehabt!

[38] Jesus nun, wieder tief in sich selbst seufzend, kommt zur **Gruft**. Es war aber eine Höhle, und ein Stein lag davor. [39] Jesus spricht: Nehmt den Stein weg! Die Schwester des Verstorbenen, Martha, spricht zu ihm: Herr, er riecht schon, denn er ist vier Tage hier. [40] Jesus spricht zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubtest, so würdest du die Herrlichkeit Gottes sehen? [41] Sie nahmen nun den Stein weg. ... [43] ... rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! [44] Und der Verstorbene kam heraus, an Füßen und Händen mit **Grabtüchern** gebunden, und sein Gesicht war mit einem **Schweißtuch** umbunden. Jesus spricht zu ihnen: Macht ihn los und lasst ihn gehen!

WER SUCHT MIT?-BIBELLEKION

Bethanien > Bethanien war ein kleines Dorf etwa drei Kilometer von Jerusalem entfernt an der Straße nach Jericho.

Grabtücher > In Israel wurden die Menschen nach ihrem Tod nicht wie heute in einem Sarg beerdigt, sondern in große Tücher gewickelt und dann in ein Grab gelegt. Deshalb heißen diese Tücher auch Grabtücher. Die Gräber wurden oft in den Felsen gehauen und mit einem

Stein verschlossen, der vor die Öffnung gerollt wurde.

Gruft > Als Gruft wird ein Grab bezeichnet, in das man hineingehen kann. Es ist meist ein gemauerter Grabraum oder eine Felsenhöhle.

Judäa > Der südliche Teil von Israel mit der Hauptstadt Jerusalem.



Schweißtuch > Ein kleines Stück Stoff oder ein Taschentuch, um sich abzutrocknen, wenn man schwitzt. Bei einer Beer-digung legten die Juden ein Schweiß-tuch auf das Gesicht des Gestorbenen.

1) Weshalb schickten Martha und Maria dem Herrn Jesus eine Nachricht?

2) Was empfand Jesus für die beiden Schwestern und ihren Bruder Lazarus?

3) Wie reagierte der Herr Jesus, als er hört, dass Lazarus schwer krank ist?

- Er machte sich sofort auf den Weg.
- Er blieb noch zwei Tage da, wo er war.
- Es war ihm egal.

4) Was dachten die Jünger, als Jesus ihnen sagte, dass Lazarus eingeschlafen sei?

5) Warum war der Herr Jesus nicht sofort nach Bethanien gegangen, als er die Nachricht erhalten hatte?
Sortiere die Satzteile in die richtige Reihenfolge. Vers 15 hilft dir, sie zu finden.

- dass ich nicht dort war,
- aber lasst uns zu ihm gehen!
- und ich bin froh um euretwillen,
- damit ihr glaubt;

6) Wie verhielten sich Martha und Maria, als Jesus endlich zu ihnen nach Bethanien kommt? Und wer von ihnen sagte was zu ihm? *Kreuze an!*

	Martha	Maria
Ging Jesus entgegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Blieb im Haus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sagte zu Jesus: „Herr, wenn du hier gewesen wärest, so wäre mein Bruder nicht gestorben.“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sagte zu Jesus, dass Gott ihm alles geben wird, worum er ihn bittet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sagte: „Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ging erst zu Jesus, als ihre Schwester sie rief	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weinte bei Jesus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7) Weshalb weinte der Herr Jesus? Setze die folgenden Worte in die Lücken: Adam - erschüttert - Eva - Mitleid - Not - traurig - ungehorsam - weinte

Der Herr Jesus weinte, weil er mit Martha und Maria hatte, die über den Tod ihres Bruders waren. Jesus aber auch, weil er darüber war, wie viel und Trauer es unter den Menschen gibt, seit und im Garten Eden Gott waren und gesündigt haben.

8) Was befahl der Herr Jesus?

9) Martha dachte, ihr Bruder sei schon zu lange im Grab. Deshalb konnte sie sich nicht vorstellen, weshalb der Stein von der Gruft weggerollt und das Grab geöffnet werden sollte. Doch was geschah, als der Herr Jesus seinem gestorbenen Freund befahl, aus dem Grab herauszukommen? Wenn du die Satzteile in die richtige Reihenfolge bringst, erfährst du, was Jesus getan hatte.

- ihm die Grabtücher auszuziehen, ND
 - damit er sich wieder richtig bewegen konnte. ER
 - Lazarus kam heraus und Jesus befahl, WU
- Lösung: Jesus tat ein .